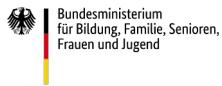


Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert vom:



Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie



Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Suhl bekennt Farbe

Stadt Suhl
Partnerschaft für Demokratie
federführendes Amt
Friedrich-König-Straße 42
98527 Suhl

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Suhl

Angaben zum Träger:

Name:

Art des Trägers:

Tätigkeitsfeld:

Rechtsform:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Webseite:

E-Mail:

Telefon:

Ansprechpartner/in:

Zeichnungsberechtigte/
und Funktion:

Angaben zur Maßnahme:

Titel der Maßnahme:

 Themenfeld der
Maßnahme:

Falls „Sonstiges“:

Zeitraum (Durchführung): von

bis

Durchführungsort:

Förderschwerpunkt:

- Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- soziale Integration
- interkulturelles und interreligiöses Lernen
- antirassistische Bildungsarbeit

Zielgruppe:

- Kinder
- Jugendliche
- Radikalisierungsgefährdete Kinder / Jugendliche
- Multiplikator/innen, Peers
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
- zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche in Vereinen / Verbänden, etc.)
- pädagogische Fachkräfte
- staatliche Akteure (z.B. Mitarbeiter/innen in der Verwaltung)
- breite Öffentlichkeit / Bürger/innen
- Sonstiges

Falls „Sonstiges“:

Alter der Zielgruppe(n):

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> unter 6 Jahre | <input type="checkbox"/> 22 – 27 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 6 – 12 Jahre | <input type="checkbox"/> 28 – 45 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 13 – 17 Jahre | <input type="checkbox"/> 46 – 65 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 18 – 21 Jahre | <input type="checkbox"/> über 65 Jahre |

Erwartete Teilnehmerzahl:

Art der Maßnahme:

Bitte charakterisieren Sie die Einzelmaßnahme und kreuzen jene Vorgaben an, die die Einzelmaßnahme am besten beschreiben.

- pädagogisches Angebot
- kulturelles Angebot (z.B. Film oder Theater)
- Angebot im Bereich Sport / Spiel / Outdoor
- Angebot im Bereich Neue Medien / Social Media
- Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion
- Aktionstag
- soziokulturelle Veranstaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungsangebot / Schulung
- Freizeitbereich
- Beratungsangebot
- Sonstiges

Falls „Sonstiges“:

Maßnahmenbeschreibung

Beschreiben Sie Ihre Maßnahme und deren Umsetzung. Was soll gemacht werden? Wie soll die Maßnahme aussehen und umgesetzt werden? (Inhalte, Handlungskonzept, Maßnahmenplan)

Ziele

Beschreiben Sie die Ziele, die mit dieser Maßnahme erreicht werden sollen.

Erfolgsfaktoren

Woran messen Sie den Erfolg der Maßnahme? (SMART-Kriterien: Spezifisch = Was soll erreicht werden? – Messbar = Woran wird die Zielerreichung sichtbar? – Attraktiv = Wirkt das Ziel motivierend? – Realistisch = ist das Ziel erreichbar? – Terminiert = Wann bzw. in welchem Zeitraum wird das Ziel erreicht?)

Kooperationspartner

Sind an der Maßnahme Kooperationspartner beteiligt?

nein

ja

Falls ja: Welche Kooperationspartner sind involviert? Welchen Einfluss haben die Kooperationspartner auf die Maßnahme? Wie wirken Sie an der Maßnahme mit? Kurze Beschreibung (z.B. finanzieller Einfluss, Durchführungsbeauftragter, etc.)

Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller und Inklusion

Gibt es beschränkende Faktoren bei der geplanten Maßnahme betreffend einem der genannten Punkte?

nein

ja

Falls ja: Um welchen Faktor handelt es sich und warum? Was planen Sie gegen diese Einschränkung zu unternehmen bzw. wieso können Sie diese nicht verhindern?

Veröffentlichungen / Dokumentationen

(jeweils drei Belegexemplare an die Partnerschaft für Demokratie Suhl)

Wie wird die Maßnahme der Öffentlichkeit bekannt gemacht?

- Zeitung
- Flyer / Plakate
- Einladung per Post / E-Mail
- Social Media / Website
- Sonstiges

Falls „Sonstiges“:

Sind im Rahmen der Maßnahme Veröffentlichungen geplant?

- Zeitung
- Flyer / Plakate
- Einladung per Post / E-Mail
- Social Media / Website
- Sonstiges

Falls „Sonstiges“:

In welcher Form wird das Projekt dokumentiert?

- Zeitung
- Flyer / Plakate
- Social Media / Website
- Sonstiges

Falls „Sonstiges“:

Finanzierungsplan

geplante Ausgaben	
Kostenposition	Betrag €
Personalkostenpauschale	
Sachkostenpauschale	
Teilnehmerpauschale	
Honorarkostenpauschale	
Zusätzliche Reisekosten	
Gesamtsumme Kosten in €	
geplante Einnahmen	
Einnahmenposition	Betrag €
Eigenmittel	
Teilnehmerbeiträge / Eintritte	
Spenden	
Sponsoring	
Öffentliche Zuschüsse (Land, Kommune etc.)	
Mittel „Demokratie leben!“	
Gesamtsumme Einnahmen in €	
Gesamtfinanzierung	
Geplante Ausgaben	
Geplante Einnahmen	
Differenz (muss 0,00 € ergeben)	

Erläuterung zu den Pauschalen

Die **Personalkostenpauschale** umfasst neben dem steuerpflichtigen Brutto, die Personalnebenkosten, sonstige Personalnebenkosten sowie einen Gemeinkostenzuschlag auf das steuerpflichtige Brutto in Höhe von 29,4 %. Der Gemeinkostenzuschlag auf das steuerliche Brutto ist eine Umlage für Kosten von nicht unmittelbar an der Projektumsetzung beteiligte Querschnittseinheiten des Zuwendungsempfängers. Der Gemeinkostenzuschlag dient der Deckung dieser Kosten, wenn und sofern sie in Ihrer Organisation tatsächlich anfallen. Hierzu zählen z.B. Geschäftsführung/Leitung, Lohnbuchhaltung, Informationstechnik usw.

Aus der **Sachkostenpauschale** sind Kosten für sächliche Verwaltungsausgaben (Geschäftsbedarf, Arbeitsplatzausstattung, Aus- und Fortbildungskosten, Dienstreisen, Gerichtskosten), Investitionen (Arbeitsplatzausstattung und Ausrüstung) und Büroräume und Arbeitsplätze (insbesondere Mieten und Pachten sowie damit einhergehende weitere Kosten) zu bestreiten.

Die **Maßnahmenpauschale** dient zur Deckung der Ausgaben für Projektveranstaltungen, Arbeitstagungen, Fortbildungen und Kurse, die mit der fachlichen Arbeit des Zuwendungsempfängers in einem unmittelbaren Zusammenhang stehen, dem Verwendungszweck dienen und sich an einen bestimmten Teilnehmerkreis richten. Als Maßnahmenpauschale können folgende zwei Positionen geltend gemacht werden: Über die **Teilnehmerpauschale** können 2025 für die oben genannten Veranstaltungen 40,00 EUR je Tag und teilnehmender Person gewährt werden. Zur Deckung der Honorare für Dozierende, Fortbildende, Referierende, Lehrgangsleitende, Projektleitende, die in den oben genannten Maßnahmen tätig sind, kann eine **Honorarkostenpauschale** je Tag und Honorarkraft gewährt werden. In 2025 beträgt die Pauschale für Honorarkosten 540,00 EUR je Tag. Die Abrechnung einzelner Stunden für Vor- und Nachbereitung ist möglich. Der Stundensatz beträgt 72,00 EUR pro Stunde.

Soweit zusätzliche Reisekosten anfallen, die nicht bereits durch die Sachkosten-, Honorarkosten- oder Teilnehmerpauschale abgedeckt sind, können diese im Rahmen von Dienstreisen angefallenen Kosten als zuwendungsfähig anerkannt werden.

Anlagen

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen bei:

- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kopie der USt-Befreiung nach § 15 UStG
- Sonstiges

Falls „Sonstiges“:

Erklärungen und Einwilligungen

Der/Die Antragsteller/in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.
2. er/sie die Förderkriterien der Partnerschaft für Demokratie Suhl zur Kenntnis genommen hat und diese eingehalten werden.
3. die in diesem Antrag gemachten Angaben (einschließlich der Antragsunterlagen und Anlagen) vollständig und richtig sind.
4. er / sie mit der Weitergabe der angegebenen E-Mail-Adressen sowie der Mobil- und Festnetznummern zum Zweck der Kontaktaufnahme der nachgenannten Institutionen und Organisationen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches einverstanden ist. Er / Sie willigt entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und seiner nachgeordneten Behörden, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung sowie dem Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie und der Stadt Suhl ein. Die Regiestelle im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, die Koordinierungs- und Fachstelle beim Jugendhilfeverein „Fähre“ e.V. sowie das federführende Amt der Stadt Suhl sind darüber hinaus berechtigt, nicht-personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.

Ort:

Datum:

Name:

Vorname:

Unterschrift einer zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person

Stempel des Antragstellers